



VULCANIC S.A. - 48, rue Louis Ampère
 Zone Industrielle des Chanoux - F 93330 NEUILLY / MARNE (France)
 Tél. (33) 01.49.44.49.20 - Fax (33) 01.49.44.49.41



GEBRAUCHSANWEISUNG

THERMOSTAT DURCH FLÜSSIGKEITSAUSDEHNUNG

TYP 9030 - 08

1 - ANWENDUNG :

Temperaturregulierung oder -begrenzung für Flüssigkeiten, Gas oder feste Substanzen.

2 - BESCHREIBUNG :

- Thermostat durch Flüssigkeitsausdehnung mit Kugel (6 mm Ø, Länge 160 mm) und Kupferkapillare (Länge 1 m).
- Bereich des Einstellwertes der Betriebstemperatur : 0 / 100°C
- Umschaltkontakt, potentialfrei.
- Ausschaltvermögen : 16 A / 400 VAC.
- Maximale Betriebsspannung : 400 V.
- Differential : 2,5 % der vollen Graduierung.
- Anschlüsse mittels Faston-Klemmen 6,35.
- Montage auf Gestell (z.B. im Inneren eines Gehäuses oder eines Schrankes).

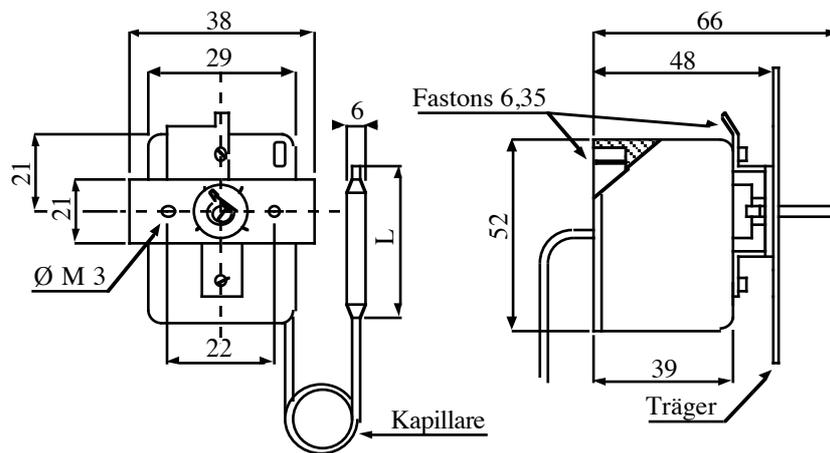
3 - ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN :

- Das Kapillarrohr mit Vorsicht handhaben ; es darf auf keinen Fall durchbrochen werden, da ansonsten das Gerät endgültig zerstört wäre. Einen Formungsradius von über 5 mm einhalten.
- Überprüfen, daß die Materie der Kugel und des Kapillarrohrs mit dem zu kontrollierenden Produkt kompatibel ist, wenn es in direkten Kontakt mit diesem kommt.

4 - MONTAGE UND STROMANSCHLUSS :

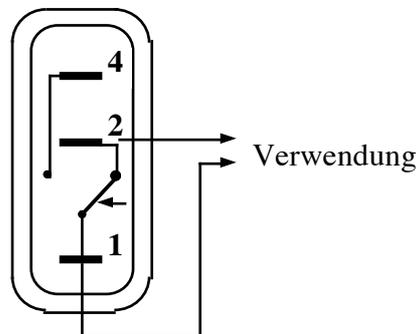
4 - 1 - MONTAGE :

- Auf dem, für den Thermostat vorgesehenen Träger (Befestigungseisen) zwei Löcher mit einem Ø von 4 mm (diametral gegenüberliegend) auf einem Kreis mit einem Ø 22 herstellen, der als Zentrum die Regulierschraube des Einstellwertes hat. Hierbei muß auf die gewünschte Ausrichtung des Gerätes geachtet werden (siehe nachstehende Skizze); der Träger muß so beschaffen sein, daß die Regulierschraube des Einstellwertes und ihr Nonius zugänglich sind.
- Den Thermostat mit Hilfe von 2 Schrauben Ø M 3 anbringen.
- Die Kugel einsetzen, im allgemeinen in einem einseitig geschlossenen Rohr (im Fall von Flüssigkeiten oder Gas) oder in einem zylindrischen Behälter (Fall von festen Substanzen), mit einem leicht größeren Innendurchmesser als jener der Kugel, um eine gute Wärmeleitung beizubehalten. Es wird empfohlen, diese Leitung mit einem geeigneten Wärmefett zu fördern.



4 - 2 - STROMANSCHLUSS :

Die folgende Skizze realisieren :



- Auf das ordnungsgemäße Anschließen und Anziehen jeder Faston-Klemme achten.
- Nicht vergessen, die Masseklemme an die Erde der Installation anzuschließen.

5 - VERFAHREN DER INBETRIEBNAHME :

- Mit Hilfe der Regulierschraube den Index auf den gewünschten Temperatureinstellwert der Skala positionieren.
- Die Heizungsanlage einschalten, nachdem überprüft wurde, daß alle Bedingungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage erfüllt sind.
- Bevor die Nenntemperatur erreicht wird überprüfen, daß die Betätigung der Regulierschraube des Thermostats wirklich den Stillstand der Heizung und ihre Wiederinbetriebnahme auslöst. Dann die Regulierschraube auf den Einstellwert der Betriebstemperatur zurückstellen.

MERKE : Die, sich auf dem Nonius des Thermostatknopfes befindliche Information ist nicht genau genug, um über die Exaktheit der erreichten Temperatur sicher zu sein. Durch aufeinanderfolgende Berichtigungen der Regulierung des Einstellwerts bis zum Erreichen der gewünschten Temperatur verfahren, wobei diese mit Hilfe eines Thermometers gemessen wird.

6 - WARTUNG :

In regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Jahr) kontrollieren :

- Das die Faston-Klemmen gut angezogen und an der richtigen Stelle sind.
- Im Falle einer Kontrolle von verschmutzendem Fluid die Kugel reinigen (und ihren Handschuhfinger, wenn vorhanden), ohne diese im Falle einer vorliegenden Ablagerung zu beschädigen (Die Verschmutzung könnte die Temperaturmessung durch Verstopfung des Wärmeaustausches verfälschen).

7 - GARANTIE :

Unsere Garantie entspricht den Übereinkünften des Fachverbandes für Elektrobau und unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Bei Beschädigungen, die hervorgerufen werden durch :

- eine Verwendung über 10 % der vorgesehenen Nennspannung,
- ein Überschreiten des Ausschaltungsvermögens des Gerätes,
- Abnutzungen, die durch einen Mangel an Wartung, Schläge, unsachgemäße Behandlung oder Unerfahrenheit des Bedieners entstehen,
- die Nichteinhaltung der gegenwärtigen Beschreibung oder der fachmännischen und gesetzlichen Vorschriften,
- Auftreten von Korrosion oder Kesselstein,

können wir nicht zur Verantwortung gezogen werden.